

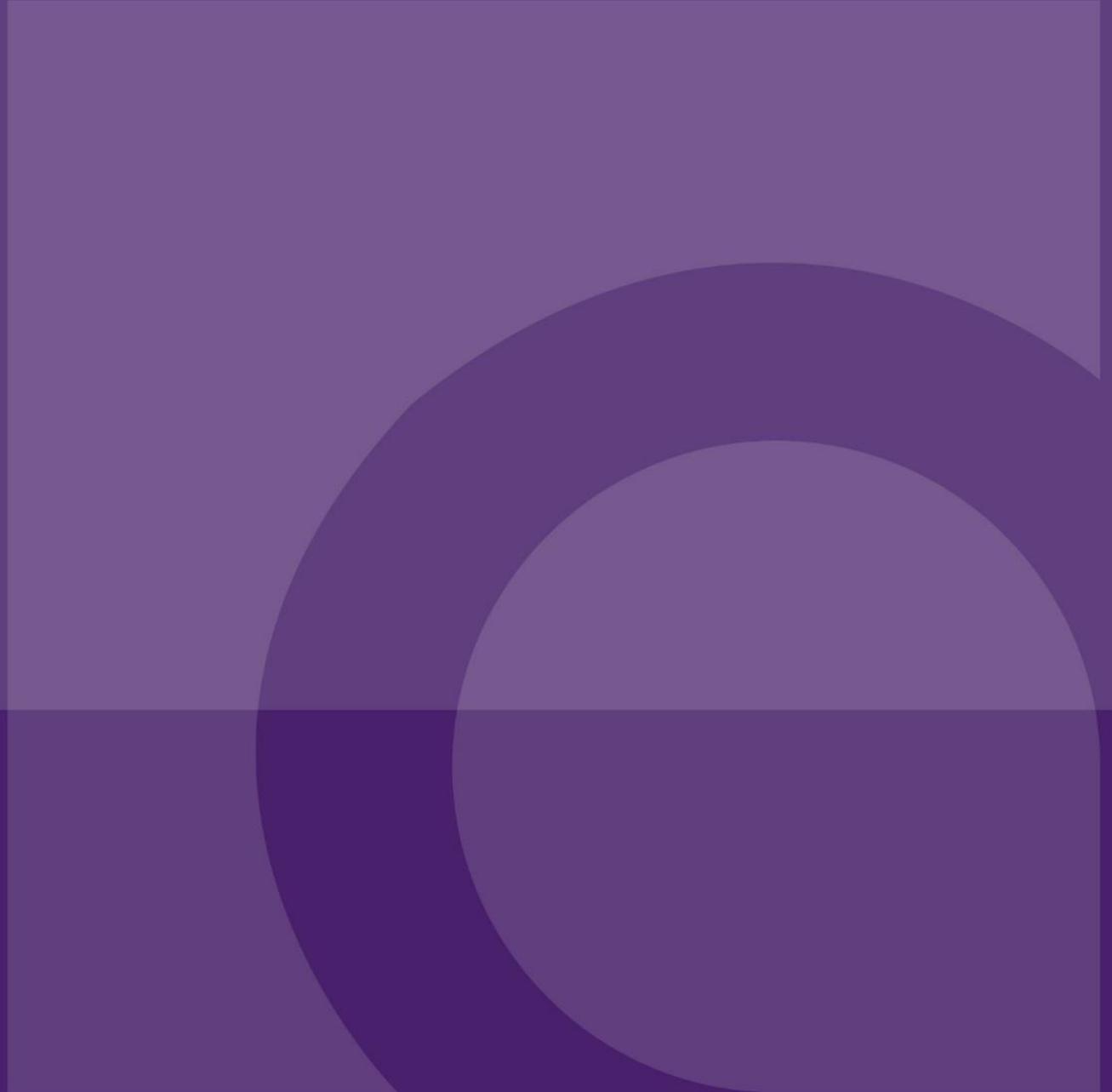
# Digitalisierung und soziale Gemeinschaft

20. April 2021 Tanja Maury-Butenschön

ERFAHRUNG. NÄHE. KOMPETENZ.

**Diakonie** 

Altholstein



### **Am Anfang steht die Idee :**

- **Möglichst viele Senioren lernen den Umgang mit dem Smartphone.**

### **...und die Zielsetzung:**

- **Wir bieten seniorengerechtes Lernen im Stadtteil.**
- **Wir ermöglichen einen vertrauten Umgang mit digitalen Medien.**
- **Ein Mehrgewinn an sozialer Teilhabe, Ortsunabhängigkeit.**
- **Anwenderfreundliche und barrierefreie Handhabung und Themen.**
- **Der Spaß und die Teilhabe stehen an oberster Stelle.**

## 1. Suche nach geeigneten Räumen und Dozenten

- ✓ Räume mit stabilem WLAN
- ✓ gut geschulte, klientelangepasste Dozenten
- ✓ mit Dozenten geeigneten Termin vereinbaren (Zeit und Tag dem Klientel und Stadtteil anpassen)

## 2. Öffentlichkeitsarbeit

- ✓ geeignetes Medium (Plakat, Flyer, Presse, Internetplattform)
- ✓ Printmedien (Tageszeitung, Wochenblätter, Stadtteilzeitungen/Gemeindeblätter)
- ✓ Vorlaufzeit einplanen

# Anmeldung und erstes Treffen

## 1. Anmeldung

- telefonisch, persönlich oder per Mail
- Kenntnisstand abfragen
- Welches System wird genutzt?

Welches Betriebssystem?



Symbol für iOS



Symbol für Android

## 2. Festlegung der Gruppen

- Selbsteinschätzung der Teilnehmer
- Anfänger (ohne Kenntnisse) / Fortgeschrittene Anfänger (nutzt Messenger, Fotos etc.)
- Fortgeschrittene (extra Themen, erweiterte Kenntnisse)

## 3. Erstes Treffen

- Kenntnisstand abfragen
- Welches System wird genutzt?
- Themenvorschläge (Kursplan) ausgeben

# Ablaufplan Beispiel

	1. Termin 28.2.2019	2. Termin 7.3.2019	3. Termin 14.3.2019	4. Termin 21.3.2019	5. Termin 28.3.2019
14:15	Vorstellungsrunde und Diskussion übers Internet	Erzählrunde	Erzählrunde	Erzählrunde	Erzählrunde
14:30	„Wie funktioniert mein Tablet/ Smartphone?“  Internet einrichten 	Google Maps   Bus: NAH SH 	Google Maps   NAH SH   Flixbus   Die Bahn 	Google Maps   Bus und Bahn   	Google Maps   Bus und Bahn   
15:15	Pause  Musik auf YouTube abspielen	Pause  Tutorials auf YouTube abspielen	Pause  Rezepte auf YouTube abspielen	Pause  Dokumentation auf YouTube abspielen	Pause  Hörbuch auf YouTube abspielen
15:30	Google   Ideen für die nächsten Male?	E- Mail   Google 	E- Mail   WhatsApp 	E- Mail mit Foto   Google 	E- Mail mit Foto   WhatsApp 

# Ablaufplan Beispiel

	1. Termin 28.2.2019	2. Termin 7.3.2019	3. Termin 14.3.2019	4. Termin 21.3.2019	5. Termin 28.3.2019
14:15	Vorstellungsrunde und Diskussion übers Internet	Erzählrunde	Erzählrunde	Erzählrunde	Erzählrunde
14:30	„Wie funktioniert mein Tablet/ Smartphone?“  Internet einrichten 	Google Maps   Bus: NAH SH 	Google Maps   NAH SH   Flixbus   Die Bahn 	Google Maps   Bus und Bahn   	Google Maps   Bus und Bahn   
15:15	Pause   Musik auf YouTube abspielen	Pause   Tutorials auf YouTube abspielen	Pause   Rezepte auf YouTube abspielen	Pause   Dokumentation auf YouTube abspielen	Pause   Hörbuch auf YouTube abspielen
15:30	Google   Ideen für die nächsten Male?	E- Mail   Google 	E- Mail   WhatsApp 	E- Mail mit Foto   Google 	E- Mail mit Foto   WhatsApp 

## Nützliche kostenlose Apps im Play Store/ App Store (Bsp.)



- ❖ Einstellungen des Handys an Nutzerin anpassen ( Buchstabengröße, Signallautstärke...)
- ❖ Suchmaschinen: Google, Google Maps – Landkarten, Routenplanung, Infos zu Orten
- ❖ Messenger: WhatsApp, Signal, Threema
- ❖ YouTube
- ❖ NAH SH: Busverbindungen

### Vermittlung einzelner Module

- **Grundsätzliches (Ein- / Ausschalten, Laut / Leise)**
- **erste Schritte (APPStore / Play Store, Messenger (WhatsApp etc, Mailadr....)**
- **weiterführende Apps nach Teilnehmerorientierung**
- **Videotelefonie / Teilnahme an Online Kursen und Schulungen**
- **Apps nach Nutzungsbedarf werden vorgestellt und geübt (Google, GoogleMaps, YouTube etc)**
- **weitere Möglichkeiten werden erfragt, vorgestellt, erprobt**



- **positives Bild des Alterns vermitteln**
- **nachlassende Sehkraft, Motorik berücksichtigen (Schriftgröße)**
- **Angst nehmen und Sicherheitsbedürfnis unterstützen**
- **Selbstvertrauen stärken, Eigenständigkeit fördern**
- **Motivation nutzen, Erleichterung des Alltags unterstützen**
- **Soziale Komponente unterstützen (Messenger Gruppe)**
- **Spaß und Leichtigkeit vermitteln**
- **Kurzzeitgedächtnis durch Handreichungen stützen**
- **Übungen, Wiederholungen**

- **Knüpfen Sie an der bekannten analogen Welt an.**
- **Verwenden Sie Beispiele aus dem Alltag.**
- **Vereinfachen Sie komplexe Systeme.**
- **Sprechen Sie unterschiedliche Lerntypen an.**
- **Achten Sie auf eine leicht verständliche Sprache.**
- **Anglizismen bitte vermeiden.**
- **Erklären Sie Fachbegriffe bildhaft und anschaulich.**

1. Die Gruppe bestimmt das Tempo.
2. Der Kursleiter sorgt für Struktur und klare Umsetzung der Themen.
3. Die Teilnehmer zur gegenseitigen Unterstützung animieren.
4. Gruppenchat über Messenger frühzeitig im Kurs anbieten, damit Fragen gestellt werden können, auch außerhalb der Treffen (fördert auch die Gruppenbildung und das soziale Miteinander). Regeln für den Gebrauch festlegen.
5. Es lohnt immer Anschlusskurse anzubieten.
6. Eventuell auch mal themenbezogene Kurse für Fortgeschrittene anbieten (Fotografie, Fotobände, Fotodruck, Bankverwaltung, Sprachenlernen, Reisen, Filme etc.)
7. Marktplatz beim letzten Treffen mit Kaffee und Kuchen.  
Was habe ich gelernt?      Was fehlt mir noch?
8. Der Spaß an der Sache sollte immer im Vordergrund stehen.



BAGSO –  
Bundesarbeitsgemeinschaft der  
Seniorenorganisationen e.V.

Thomas-Mann-Str. 2–4  
53111 Bonn

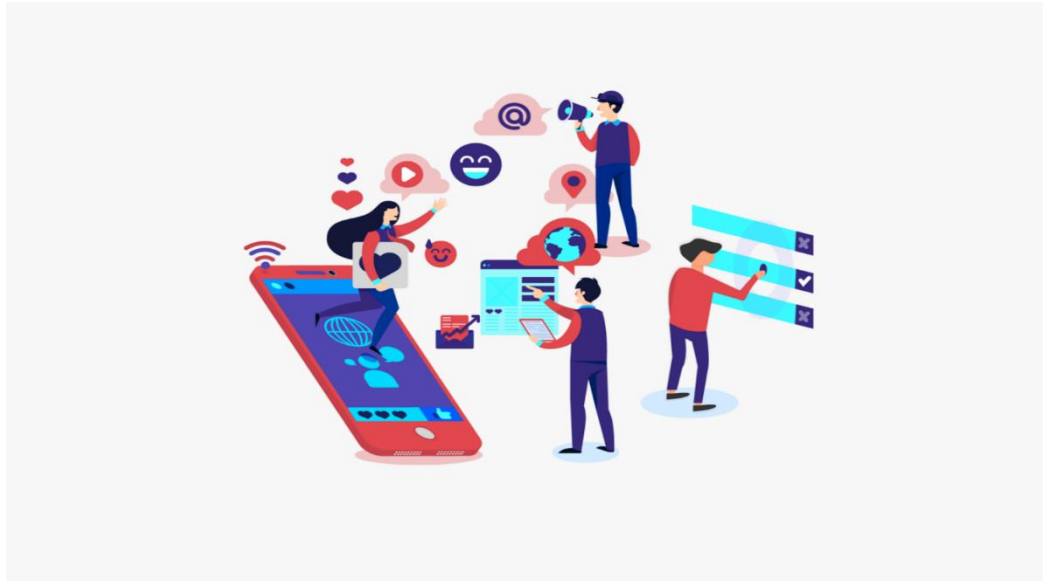
Tel.: 0228 - 24 99 93 0

Fax: 0228 - 24 99 93 20

E-Mail: [kontakt@bagso.de](mailto:kontakt@bagso.de)

[www.bagso.de](http://www.bagso.de)

## Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!



Tanja Maury-Butenschön

Anlaufstelle Nachbarschaft

in Kiel Suchsdorf

[tanja.maury-butenschoen@diakonie-altholstein.de](mailto:tanja.maury-butenschoen@diakonie-altholstein.de)

**anna:**

anlaufstelle nachbarschaft